



Roter Ahorn spendet Bewohnern Schatten und Erholung

Gestern versammelten sich die Bewohner des Haus Dorothea im Burghof der Diakonie. Sie konnten zusehen, wie ein neuer Baum angepflanzt wurde. Der klangvolle Name der Ahorn-Sorte lautet „Debora“. Dahinter verbirgt sich ein schnell wachsender Baum mit roten Blättern.

Zuvor schmückte den Vorhof ein Kirschbaum, der so morsch geworden ist, dass er abgeholzt werden musste. Nur gut, dass die Kirchengemeinde St. Johannis, anlässlich des 20. Geburtstag des Diakonievereins, Geld sammelte, mit dem der Ahorn nun gepflanzt werden konnte.

Beim allerersten Gießen half Pflegedienstleiterin Carola Selzer (von links) der Bewohnerin Johanna Roick, geborene Kunze. Außerdem sorgten Vorsteherin Anett Lazay und für die Kirchengemeinde, Regina Brasack, für das lebensspendende Nass. Foto: B. Schwingenheuer